

Waldarbeit – mit „Donatus“ ein Vergnügen

Ganze Arbeit leisteten gestern auf dem Boxberg „Walter“, „Donatus“ und die übrigen Rückepferde von Thomas Isenberg. Im Interesse der Boxberg-Heide ließ der Naturschutzring Aukrug 160 Bäume fällen. Das Holz dürfen sich private Kaminbesitzer ab Freitagmittag abholen.

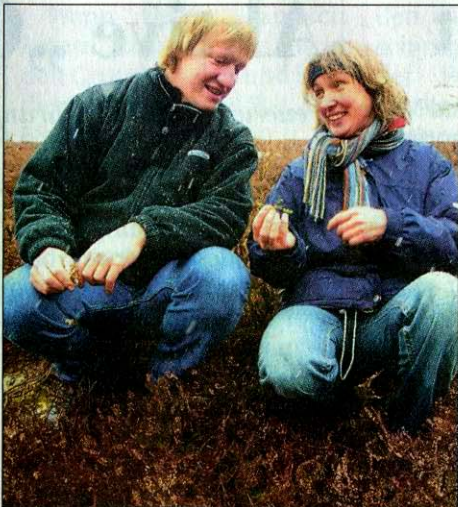
Aukrug/khl – „Die Leistungsfähigkeit dieser Pferde wird leicht mal unterschätzt“, sagte Thomas Isenberg vom Gut Kamp (Travenhorst), als

gestern um 14.30 Uhr absehbar war, dass seine fünf Schleswiger Kaltblüter ihren Spezialeinsatz auf dem Boxberg noch bis zum Feier-

abend komplett erledigen können. Im Auftrag des Naturschutzrings Aukrug wurden 160 Bäume gefällt, um die Standortbedingungen für die schützenswerte Boxberg-Heide zu verbessern. „Wir hatten eigentlich gedacht, dass die Pferde die ganze Woche brauchen würden, um die Bäume aus der Heide an die Wege zu



Kraftvolle Rücke-Profis: Thomas Isenbergs Schleswiger Kaltblüter „Walter“ und „Donatus“ leisteten gestern auf dem Boxberg ganze Arbeit.



Heide-Schützer: Naturschutzring-Geschäftsführer Niklas Ullrich und Schrobach-Stiftung-Geschäftsführerin Cordelia Wiebe. Fotos: khl

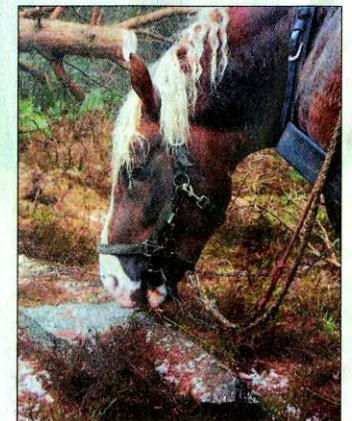
ziehen“, meinte Naturschutzring-Geschäftsführer Niklas Ullrich – aber da hatte er eben die Kraft und Einsatzfreude von Isenbergs kaltblütigen Rücke-Profis ziemlich unterschätzt. „Donatus“, „Walter“, „Sonnenblume“, „Milan“ und „Oleander“ leisteten ganze Arbeit und schafften das vermeintliche Wochen-Pensum an nur einem Tag.

„Wo Bäume wachsen, wächst keine Heide“, begründete Ullrich die groß angelegte Abholzung, der

160 Birken, Eichen und Kiefern zum Opfer fielen, „besonders schöne und eindrucksvolle Bäume lassen wir aber stehen.“ „Es tut uns sehr Leid um die Bäume“, sagte Cordelia Wiebe von der Kurt-und-Erika-Schrobach-Stiftung, „aber es handelt es sich hier um Natura-2000-Gebiete: Wir sind den EU-Vorgaben gemäß verpflichtet, die hier heimische seltene Besenheide zu erhalten.“

„Das Holz dieser Fällaktion wollen wir gern Leuten aus der Region zur Ver-

fügung stellen“, erklärt Ullrich, „am kommenden Wochenende können sich Selbstwerber Holz von den Bäumen absägen, welche die Pferde heute aus der Heide zu den Rückegassen geschleppt haben.“ Geschätzte 200 Raummeter Holz liegen bereit. Kaminbesitzer können sich am Freitag (12-16 Uhr), Sonnabend (10-16 Uhr) und Sonntag (10-16 Uhr) auf dem Boxberg selbst bedienen. Der Naturschutzring berechnet 15 Euro/Raummeter.



Leckerer Pausensnack: Zwischen zwei Rücke-Einsätzen testete „Donatus“ den Geschmack der Boxberg-Heide.